



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

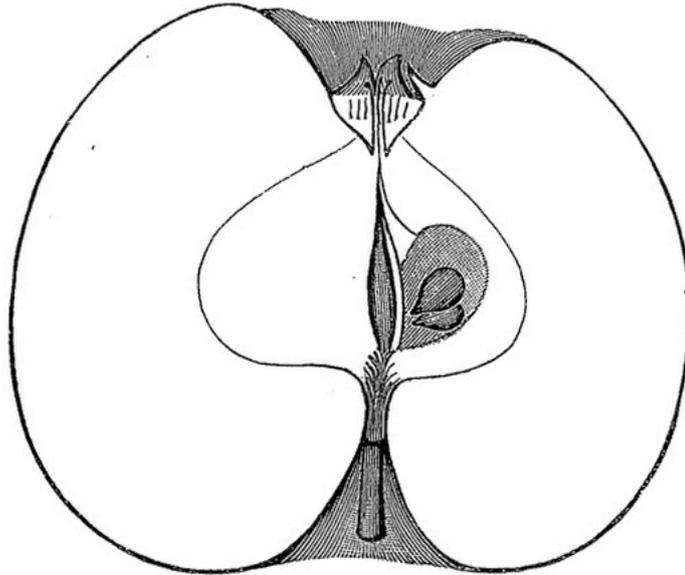
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**383. Süsse Herbst-Reinette** (Illustr. H.) 0††, Ende Octbr. bis Decbr.  
 Illustr. Handb. I, p. 281. — Nienburger süsse Herbst-Reinette (Oberd. Anleit. p. 196). —  
 Reinette de Nienbourg (Leroy, Dict.).

Gestalt 67:54—56 (69:51—54, Illustr. Handb.), abgest. rundlich, nicht  
 oder wenig stielbauch. Hälften gleich.

Kelch halb offen bis fast offen, grün und braun, kurzwoilig. Blättchen  
 breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, ziemlich kurz, stark nach  
 innen geneigt, aufrecht. Einsenk. tief, mässig weit, zwischen flachen,  
 kaum zum Bauche laufenden Falten. Querschnitt rund.

Stiel holzig, ziemlich dünn, etwa 10 mm lang, braun, kahl oder flaumig.  
 Höhle tief, mässig weit, eben, berostet.

Schale meistens glatt, oft etwas geschmeidig und glänzend, gelblichgrün,  
 später lebhaft gelb, fast goldgelb, sonnenw. goldiger, zuweilen mit  
 leichtem, röthlichem, etwas streifigem Anfluge. Punkte sparsam, fein  
 bis mitteldick, meistens bräunlich, sonnenw. zuweilen röthlich umflossen.  
 Anflüge von Rost finden sich fast immer. Warzen selten. Welkt nicht.  
 Geruch schwach.

Kernhaus 33:24, zwiebelf. Kammern 9:12, stielw. spitz, kelchw. stark  
 abgerundet, glattwandig, geräumig, fast ganz geschlossen. Achsenh.  
 mässig breit. Kerne meistens zu 2, fast mittelgross, vollkommen, rund-  
 lich eiförmig, kurz und scharf gespitzt, braun.

Kelchhöhle breit kegel- bis kegeltrichterf.,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille mittel-  
 lang bis lang verwachsen, am Grunde locker, in der Theilung dichter  
 behaart. Staubfäden wenig über mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, fein, ziemlich mürbe, genügend saftig, gewürzt, nicht  
 merklich weinig, fast ausschliesslich und recht süss. Als Süssapfel sehr gut.  
 Die Früchte bekam ich von Oberdieck-Jeinsen, Lencer-Bittstädt bei  
 Arnstadt.